



Emmenbrücke, 25.8.2021

## **Stellungnahme des Zentralkomitees zur Artikelserie über Studentenverbindungen im «Blick» und «SonntagsBlick»**

**Anfang Juni diesen Jahres wurde auf der Website der französischsprachigen Version des «Blick» eine Artikelserie über Studentenverbindungen veröffentlicht. Diese wurde vergangenen Sonntag, 22. August, in verkürzter, auf deutsch übersetzter Version in der Printausgabe des «SonntagsBlick» erneut publiziert.**

Im Allgemeinen porträtiert der Artikel die Studentenverbindungen in der Schweiz als Organisationen mit konspirativem Charakter, wo hinter verschlossenen Türen subversive Rituale ablaufen und deren Mitglieder einer extremen politischen Gesinnung angehören sollen. Die Artikel sind offensichtlich unter ebendieser Prämisse verfasst worden und verfolgten nie das Ziel einer objektiven und ausgewogenen Berichterstattung über das Coleurstudententum in der Schweiz. Sowohl die Geschichte als auch die Einordnung von Studentenverbindungen in die heutige Zeit geschieht äusserst oberflächlich und missverständlich.

Überdies enthalten die Artikel viele Ungenauigkeiten sowie Halbwahrheiten und Unterstellungen. Die Verbindungslandschaft in der Schweiz, wo es eine Vielzahl von Verbindungen und Dachverbänden gibt, wird unscharf und verallgemeinert dargestellt sowie durchgehend negativ konnotiert. Die Aussagen von Mitgliedern des Schweizerischen Studentenvereins, welche im Zuge der Erstellung der Artikelserie gegenüber der Autorin gemacht wurden, unterlagen einer harten Reduktion auf die wenigen Zitatsteile, welche der Hypothese der Artikel zuträglich waren.

Unsere Sektionen und deren Mitglieder stehen mitten in der Gesellschaft. Der grösste Teil der Anlässe ist öffentlich, sowohl jene des Schweizerischen Studentenvereins als auch jene seiner Sektionen. Unsere Mitglieder zeigen ihre Zugehörigkeit zum Verein offen durch das Tragen der Farben. Die Mitgliedschaft im Schweizerischen Studentenverein steht allen Gymnasiasten und Hochschulstudierenden der Schweiz offen, ganz ungeachtet von Geschlecht, politischer Grundhaltung, Nationalität oder sexueller Orientierung. Selbstredend hat Extremismus, welcher Natur auch immer, im Schweizerischen Studentenverein und bei seinen Sektionen keinen Platz.

Das Zentralkomitee verwehrt sich in aller Deutlichkeit gegen diese Art von Berichterstattung. Im Weiteren ist das Zentralkomitee überzeugt, dass sowohl bei der aufmerksamen Leserschaft von «Blick» und «SonntagsBlick», als auch bei der weiteren breiten Öffentlichkeit ein differenzierteres Bild von Studentenverbindungen in der Schweiz besteht.

*Für Anfragen stehen zur Verfügung:*

*Elena Furrer, Zentralpräsidentin, 079 780 60 17, [cp@schw-stv.ch](mailto:cp@schw-stv.ch)*

*Dr. Hans Ruppner, Vizezentralpräsident, 079 606 77 69, [vcp@schw-stv.ch](mailto:vcp@schw-stv.ch)*